

AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24
66674 Losheim
Tel 06872/9930-56 Fax -57

Pressemitteilung 1 / 11.1.1997

Zum Jahrestag der Saarabstimmung vom 13. Januar 1935:
Umbenennung der Großherzog-Friedrich Straße in Saarbrücken
in Max Braun Straße

Die AKTION 3.WELT Saar fordert zum 62. Jahrestag der Saarabstimmung im Januar 1935 die Umbenennung der Saarbrücker Großherzog-Friedrich Straße in Max Braun Straße. Mit der Umbenennung einer großen Straße in der Landeshauptstadt würde man im Saarland einem Politiker gedenken, der sich eindeutig gegen nationalistische Positionen und Deutschtümelei ausgesprochen hat. Diese Auffassung vertritt die AKTION 3.WELT Saar in einem Brief an OB Hoffmann und den Saarbrücker Stadtrat.

Max Braun war von 1928 bis zu seiner Emigration 1935 nach Paris Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei im Saargebiet. Nach dem 1. Weltkrieg stand das Saargebiet unter der Verwaltung des Völkerbundes. Am 13. Januar 1935 stimmte die Mehrheit der SaarländerInnen für den Anschluß an das 3. Reich. Braun sprach sich im Abstimmungskampf gemeinsam mit Kommunisten gegen den Anschluß an Hitler-Deutschland aus. Mit dieser Einheitsfront zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten widersprach er dem Prager Exilvorstand der SPD. In der Pariser Emigration rief er dazu auf, im spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Antifaschisten für die Republik zu kämpfen. Der spanische General Franco putschte damals mit Unterstützung von Hitler und Mussolini gegen die gewählte republikanische Regierung.

Die Großherzog-Friedrich Straße in Saarbrücken hieß bereits von 1946 bis 1955 Max Braun Straße. **Nach Ansicht der AKTION 3.WELT Saar ist diese Würdigung des Politikers Max Braun überfällig und setzt ein Zeichen gegen Nationalismus.**

Hans Wolf